

PRESSEMITTEILUNG

Wolfenbüttel, 12. Februar 2019

Das Evangeliar Heinrichs des Löwen und Mathildes von England – Buchvorstellung

Bernd Schneidmüller und Harald Wolter-von dem Knesebeck präsentieren den Codex, der Ende des 12. Jh. in der Benediktinerabtei Helmarshausen entstand, am Dienstag, 19. Februar 2019 um 18 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta.

Das Evangeliar Heinrichs des Löwen und Mathildes von England zählt zu den prachtvollsten Handschriften des europäischen Mittelalters. Als es 1983 für 32 Mio. DM in öffentlichen Besitz übergang, galt es als teuerste Handschrift der Welt. Die aktuelle Edition von Schneidmüller und Wolter-von dem Knesebeck, die im Verlag der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft erschienen ist, zeigt das Evangeliar in seiner theologischen, künstlerischen und historischen Bedeutung. Ein Novum ist die Beschreibung der Bild- und Zierseiten, die sämtlich abgebildet werden. Gleichfalls in Bild und Text gewürdigt findet sich die Schriftkunst. Die Kontroverse um die Rolle des Stifterpaares und das Rätsel der Welfenbilder klären die Autoren mit neuen Impulsen. Beide sind als Kenner welfischer Geschichte und Kunst vielfach ausgewiesen.

Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck ist Professor für Kunstgeschichte an der Universität Bonn.

Prof. Dr. Bernd Schneidmüller ist Professor für Mittelalterliche Geschichte an der Universität Heidelberg.

Eintritt: frei

Um Anmeldung wird unter veranstaltung@wbg-wissenverbindet.de gebeten.

Weitere Informationen unter www.hab.de und Tel: 05331/808-213

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Forschungs- und
Studienstätte für europäische
Kulturgeschichte

Antje Dauer
Leiterin der Stabsstelle
Presse- und Öffentlichkeits-
arbeit, Kulturprogramm

Lessingplatz 1
D-38304 Wolfenbüttel

Telefon +49 5331 808-213
E-Mail dauer@hab.de

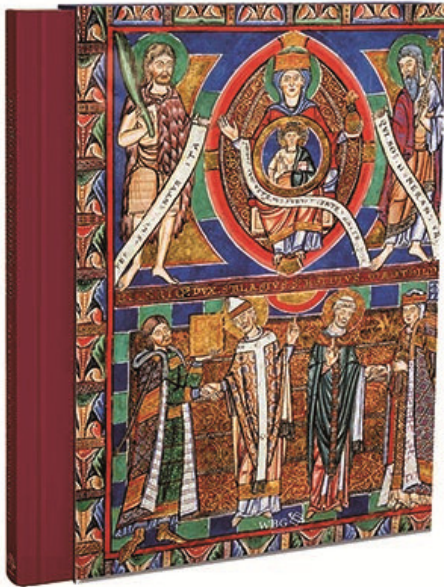


Bild: Bernd Schneidmüller, Harald Wolter-von dem Knesebeck:
Das Evangeliar Heinrichs des Löwen und Mathildes von England